

33 Mit Händedruck und frohem Blick
34 Sich grüßen die Genossen
35 Und denken an die Zeit zurück,
36 Die seit dem Bau verflossen.
37 Durch Streben, Gänge allzumal
38 Zum Turme kommt's gezogen,
39 Um Säulen, Pfeiler und Portal
40 Unendlich Geisterwogen.

41 Am Himmel hält der Mond die Wacht,
42 Es flüstern Geisterklänge
43 Leis' durch die stille, laue Nacht
44 Wie froher Engel Sänge;
45 Da schwirrt es sanft und rasch empor
46 Im Schiff und auf den Gräten,
47 Und sieh: auf Erwins Bau hervor
48 Der Meister ist getreten.

49 Erwin von Steinbach – sei begrüßt!
50 Er schwebt zur höchsten Spitze,
51 Wie ihn des Mondes Licht umfließt
52 Auf seines Thrones Sitze!
53 Und zu ihm auf zur selben Zeit
54 Ein Mägdlein schwebt mit Winken,
55 Mit goldnem Haar und weißem Kleid,
56 Den Meißel in der Linken.

57 Jungfrau Sabina hold verklärt
58 Vom Sternenglanz umflossen,
59 Wie ist die Künstlerin geehrt
60 Von allen Werkgenossen!
61 „Mich trieb Begeistrung –“ spricht die Maid
–

62 „Gott und der Kunst zu dienen,
63 So bin auch ich voll Freudigkeit
64 Zu dieser Stund' erschienen.“

65 Und alle neigen sich vor ihr
66 Und vor dem Meister nieder:
67 „Gegrüßt! gegrüßt! so sehen wir
68 Auf Jahr und Tag uns wieder.
69 Das ist der rechte Hüttentag,

Autor	Louise Otto-Peters	Titel	„Johannisnacht im Münster“
Verse	88	Wörter	438
Strophen	11		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
